



ALMUTH von Below-Neufeld

Herzlich Willkommen



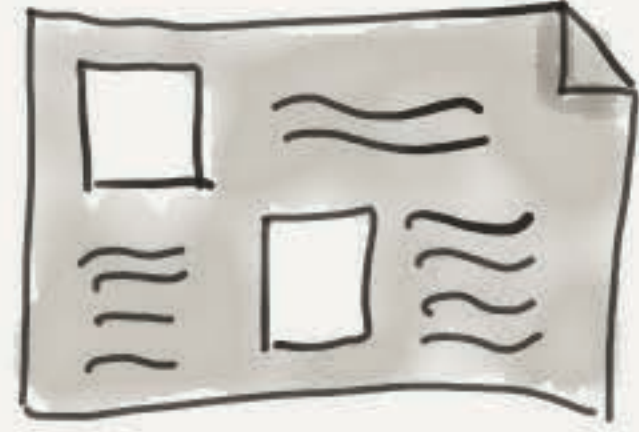
MUTTER SEIN IST OFT IMPROVISATION

Frauenhilfe
Sorgt dafür, dass erschöpfte und kranke Mütter sich erholen können. zu Kräften kommen

BEGRÜSSUNG

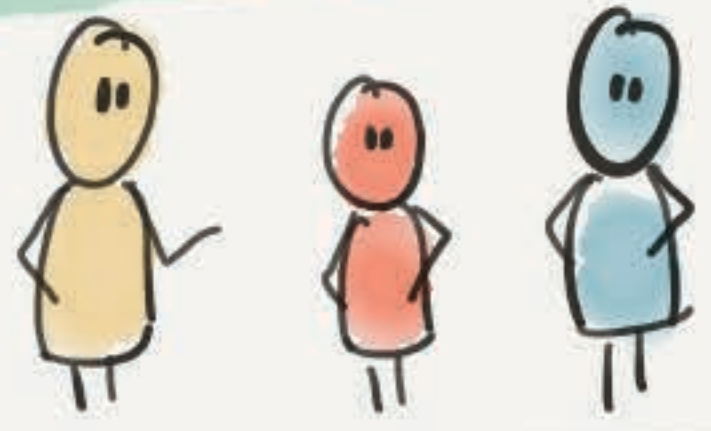
MÜTTER KONGRESS
Generationen im Dialog
2. JUNI 2018

⇒ der 1. Mütterkongress hat für Aufmerksamkeit gesorgt



Herzlichen Dank an alle, die vortragen, mithelfen, organisieren!

Sie sind gefragt! machen Sie mit



machen Sie Vorschläge die wir an die Politik übermitteln

Foto Box

lassen Sie sich fotografieren

"Mütter sein ist für mich..."



ANTJE KREUSE

Keine Frau ist jede Frau
Keine Mutter ist jede Mutter.

Frauen organisieren, versorgen,
sind stark, stecken zurück und
so war es schon immer.

Mütterbilder

ansprüche
forderungen

negativ
positiv

Mutterschaft
ist nicht zu
jeder Zeit
mutterglück

Frauen- und Mütterleben
sind bunt!



angelika weigt-blätgen

(Ver-)Urteilen
ist da nicht
nötig

SOLIDARITÄT

Voraussetzungen waren
für die Generationen
verschieden?

WAHRNEHMUNG



GRUSSWORT

MÜTTER
KONGRESS
Generationen im Dialog
2. JUNI 2018

EINSTIMMUNG

Rente

→ gering durch teilweise arbeit
⇒ Forderung nach GRUNDRENTE

emotionale, körperliche
und logistische
Herausforderungen

helfen: Netzwerke
die unterstützen



DR. CAROLA REIMANN

Unternehmen können
einiges tun um
familienorientiert zu
agieren.



z.B. bezahlte Freistellung
für Erziehung und Pflege

⇒ wichtig um Fachkräfte zu
gewinnen / halten

(Un-)Sichtbarkeit von Frauen und ihrer Arbeit hat Tradition



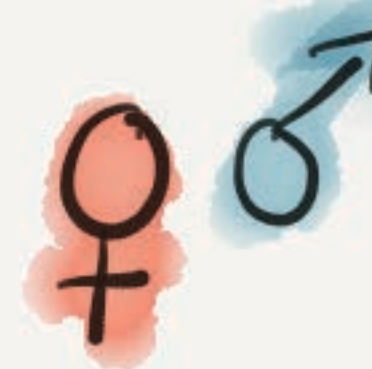
⇒ oft unbezahlte Leistungen

⇒ Balance Familie — Beruf



geringerer Verdienst durch Teilzeit → geringe Rente

Verteilung unter ungleichmäßig



DR. CAROLA REIMANN

GRUSSWORT

MÜTTER KONGRESS

Generationen im Dialog

2. JUNI 2018

EINSTIMMUNG

Männer
2,46 Std

Frauen
4,13 Std

Unbezahlte Sorgearbeit

Freizeit

→ darf nicht zu kurz kommen

→ Erholung?

PARTNERSCHAFTLICHER ANSATZ MUSS GESTÄRKT WERDEN?



Pflege

⇒ Angehörige die pflegen und berufstätig sind

↳ jede 11. Arbeitnehmerin ⇒ Töchter

↳ 13,3 Std / Woche

⇒ Vereinbarkeitsprobleme

Fehlansätze

Wie Ehegattensplitting müssen angegangen werden

junge Generation ♀ & ♂ möchte sich Zeit für Familie nehmen hat andere Anfragen an Arbeitszeitmodelle



ANGELIKA WEIGT-BLÄTGEN



PROF. Uta Meier-Gräwe

MUTTERSCHAFT IM WANDEL DER ZEIT

Arbeit des Alltags, die Sorgearbeit, hat immer noch keinen Stellenwert. €
Vor allem bei Entscheidungsträgern.



Dialog der Milieus

- wie kann man aufeinander zugehen?
- wie kann mehr Verständnis füreinander entstehen?

Familienmodelle



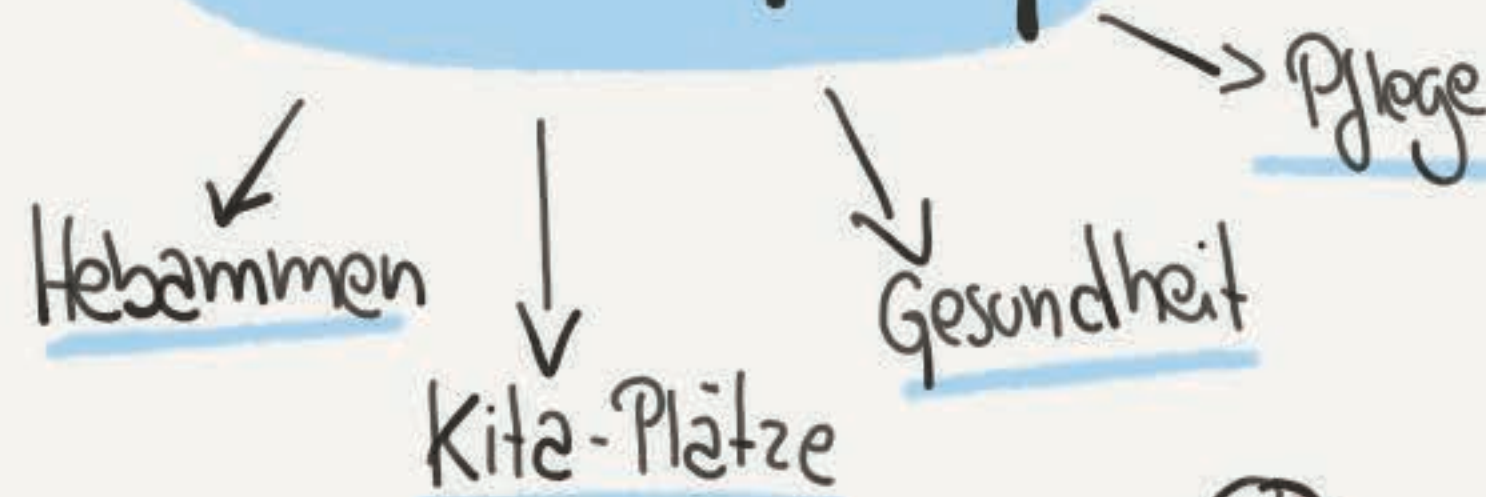
- immer mehr Diversität
- braucht unterschiedliche Unterstützungskonzepte
- ändern sich überall
- Lebensumstände wirken sich auf das Familienmodell aus

Miteinander ins Gespräch kommen ist wichtig gerade in einer Gesellschaft in der viele Erfahrungen verloren gegangen sind...

Leben von Müttern ist nach wie vor beschwerlich.



VERSORGUNG



Rente und Einkommen

Redet drüber!



MÜTTER KONGRESS

Generationen im Dialog

2. JUNI 2018

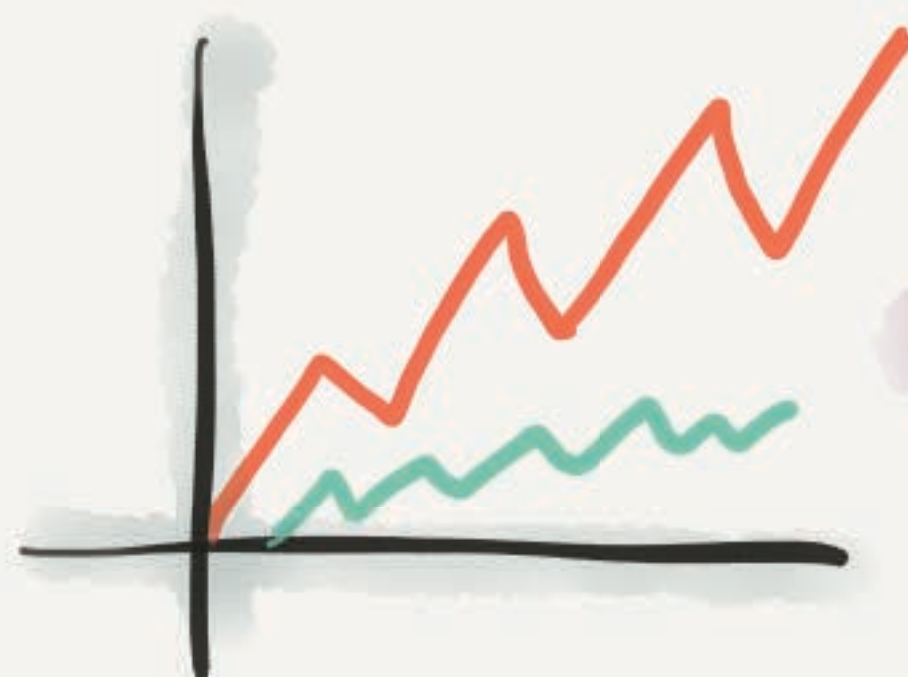
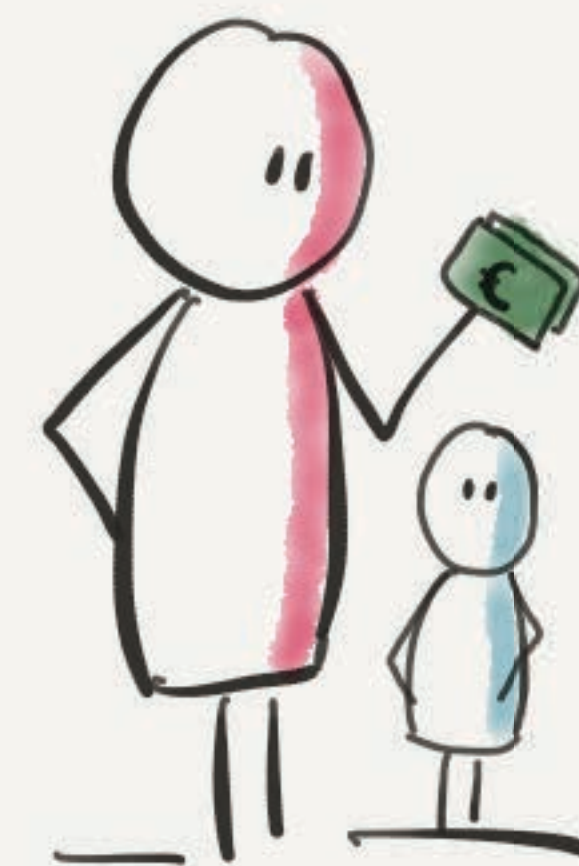


PROF. Uta Meier-Gräwe

MUTTERSCHAFT IM WANDEL DER ZEIT

Frauen als Familienernählerin

- 20%
- Berufsbilder die trotz Vollzeitarbeit geringes Einkommen bringen ("working poor")



Unterschiedl. / ungerechte Entwicklung der Löhne

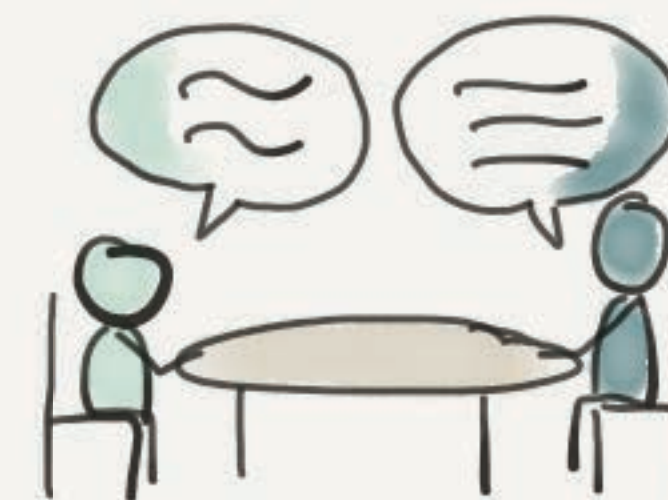
Den eigenen Wert erkennen



- Frauen in Führung
- die eigene Ausbildung wertschätzen
- damit auch in der Arbeitswelt ein Wandel stattfinden kann

Paarbeziehungen

- Aushandlungsprozesse finden immer wieder statt
- Arbeitsteilung
- Nachhaltige und zukunftsorientierte Lösungen

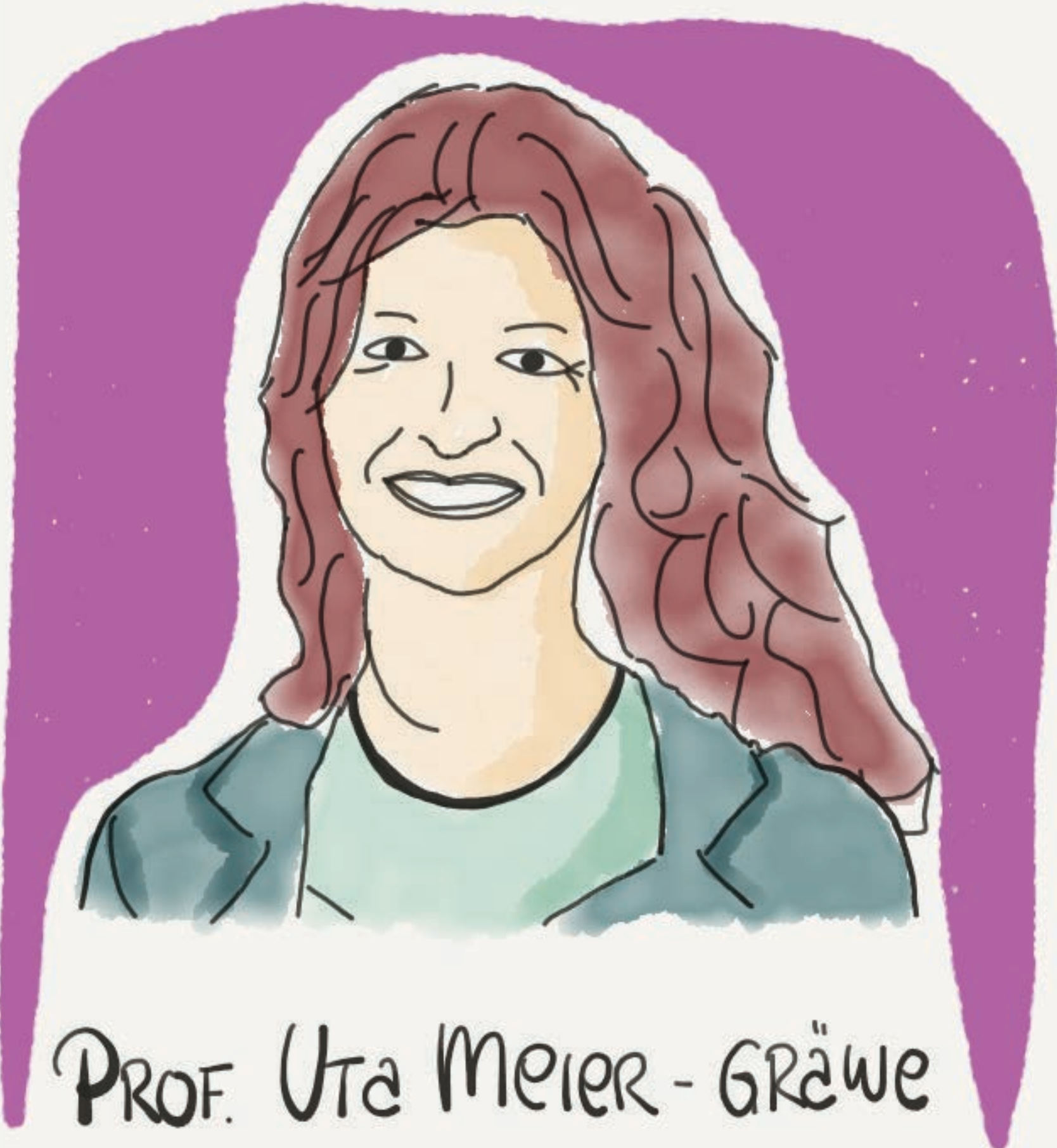


KINDERARMUT

- Leben in Armut ist eine große Kraftanstrengung
- Unterversorgungslagen in vielen Bereichen
- Infrastrukturen zur Flüchtlingsbetreuung dürfen nicht wegbrechen



MUTTERSCHAFT IM WANDEL DER ZEIT



PROF. Uta Meier-Gräwe

Teilnahme an Freizeitangeboten ist abhängig vom Familieneinkommen



Bildungskarrieren werden früh festgelegt

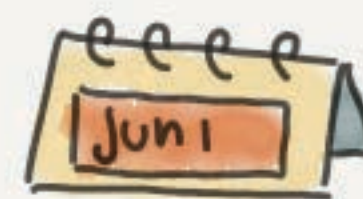
Prävention statt **Nachsorge**

ALLEINERZIEHEND



oft mehrere Phasen der Alleinerziehung

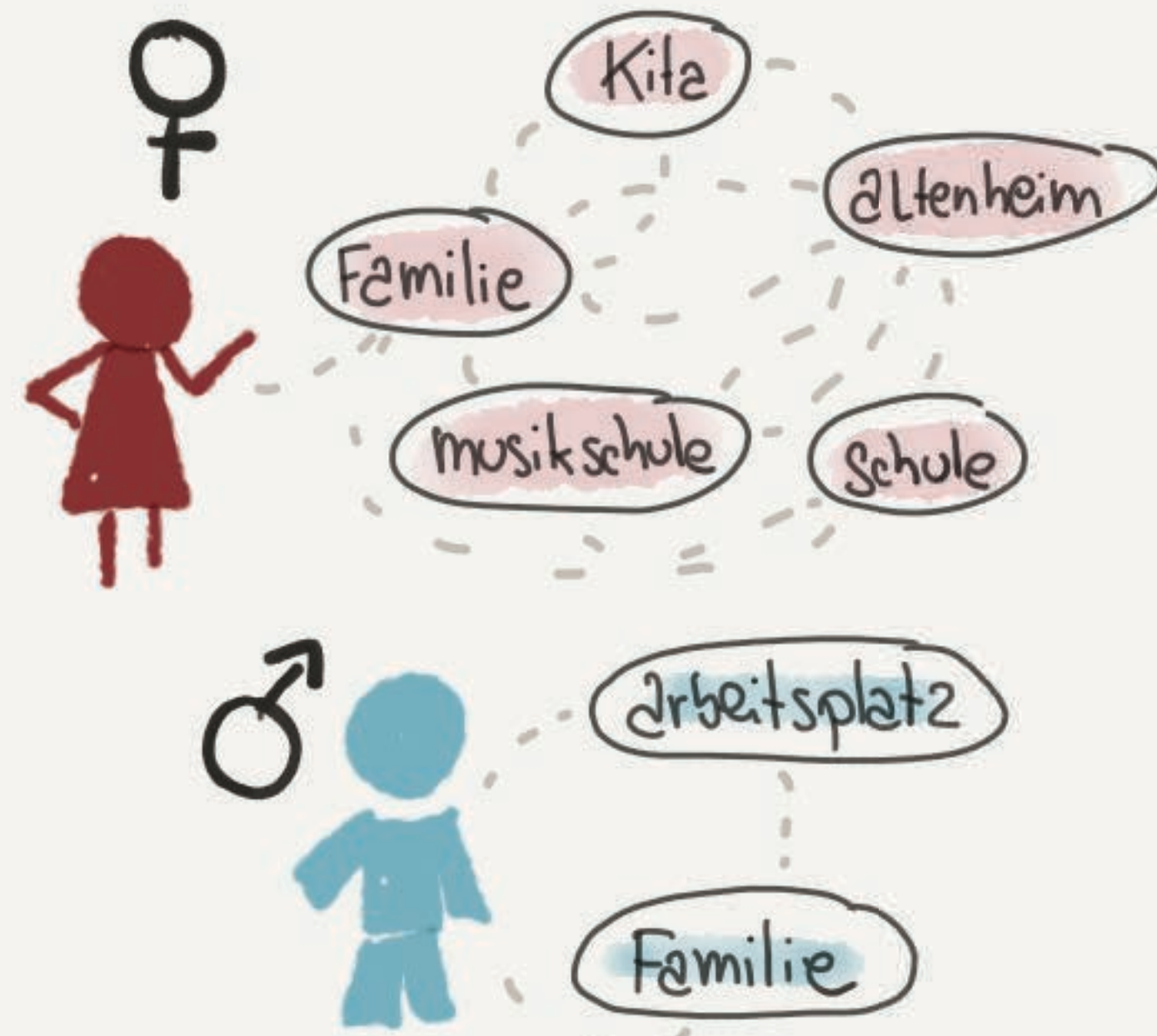
8 Jahre oder länger



Berufstätigkeit fast nicht möglich, weil unterstützende Versorgungsstrukturen fehlen

neue Projekte → haushaltsnahe Dienstleistungen die in unterschiedl. Lebenslagen helfen

Wegekettten



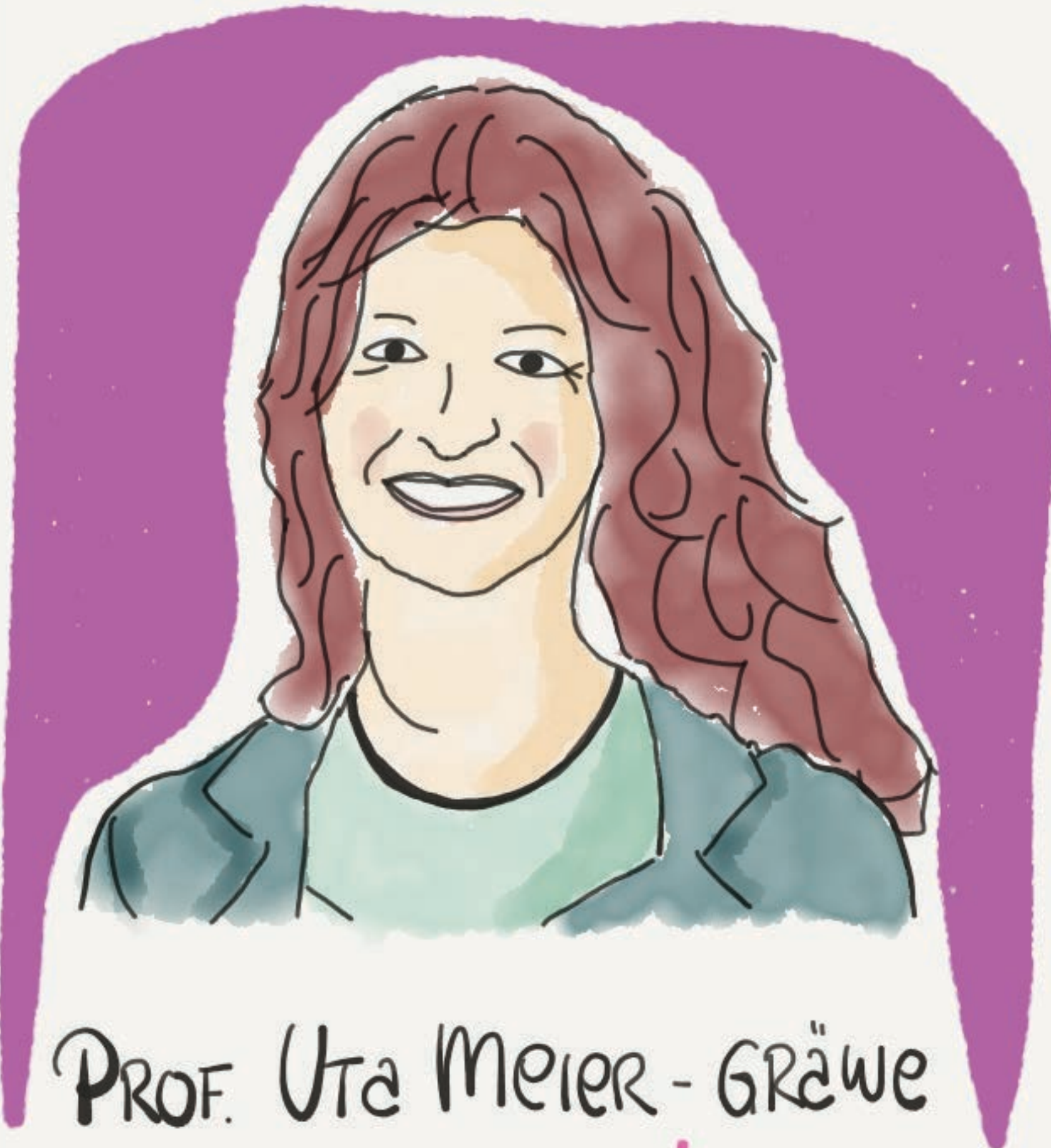
Fehlansreize und Inkonsistenzen in der Lebenslaufpolitik führen zu...

→ führt auch zur Verringerung der gesunden Lebensjahre von Frauen



- Sicherung des Lebensunterhaltes nicht möglich
- keine eigenständige Versorgung
- Verarmungsrisiko



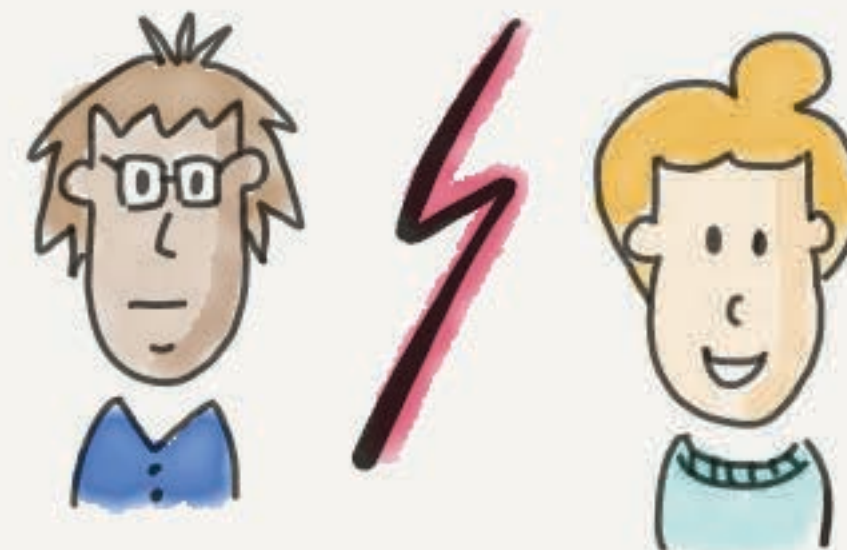


PROF. Uta Meier-Gräwe

Wir brauchen eine Care-Revolution!

MUTTERSCHAFT IM WANDEL DER ZEIT

VERWIRKLICHUNGSCHENCEN



gender pay gap

gender pension gap



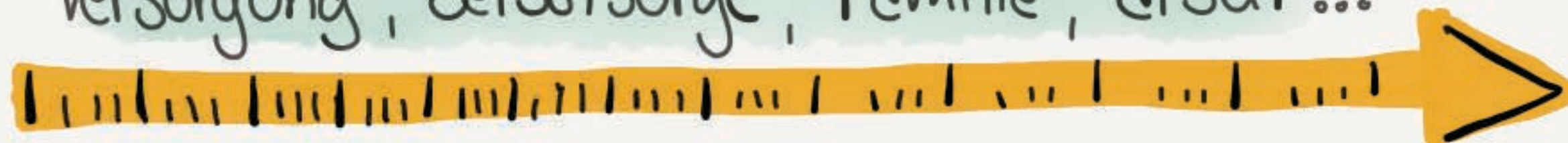
enorme Unterschiede
♀ ♂

gender care gap

→ Versorgungsarbeit darf nicht am Geschlecht festgemacht werden



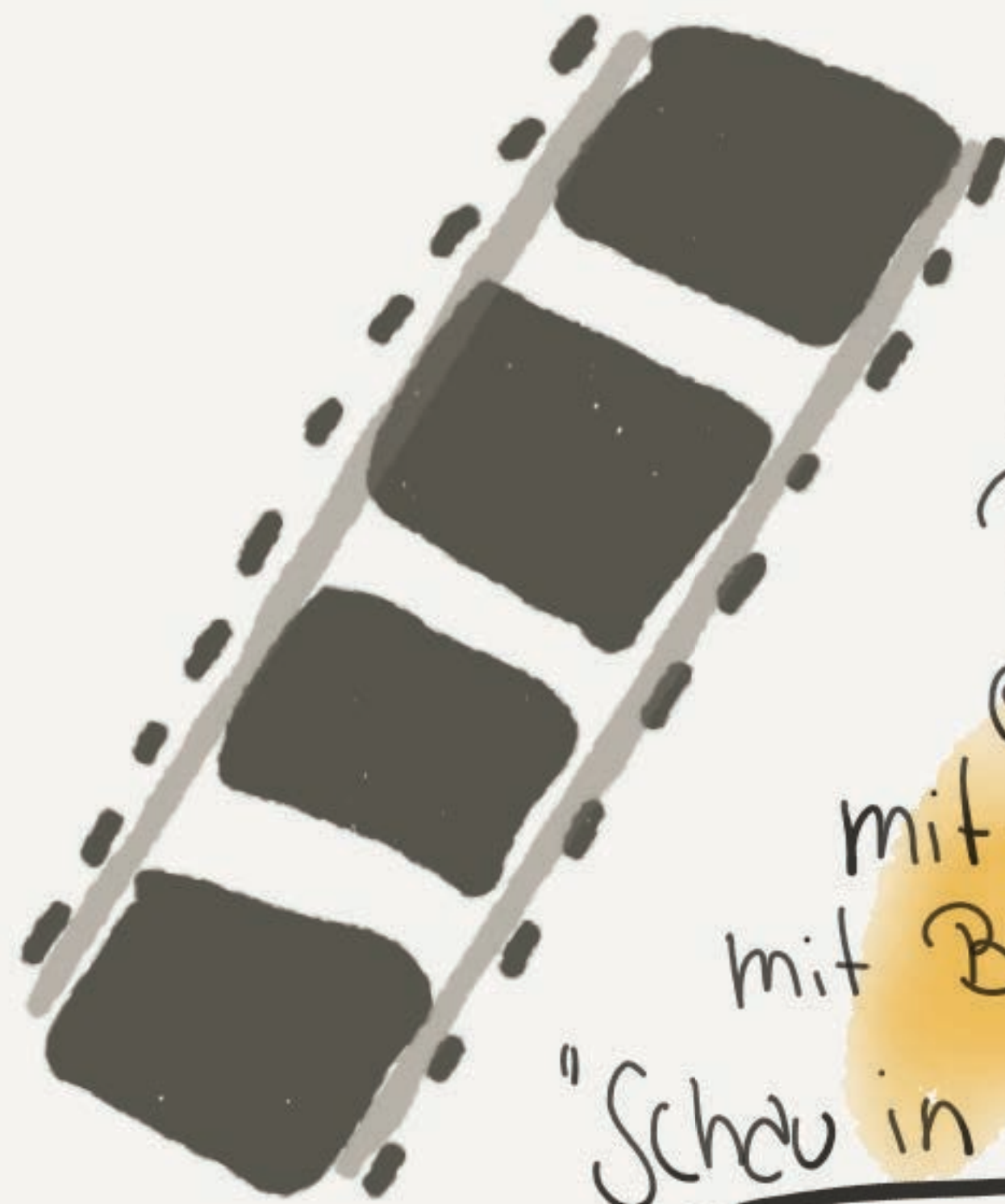
→ zu einem erwachsenen Leben gehört alles
Versorgung, Selbstsorge, Familie, Arbeit...



GANZHEITLICHKEIT VON MÄNNLICHEN UND WEIBLICHEN LEBENSENTWÜRFEN



anders sein
 —
 MUTTER SEIN MIT
 BEHINDERUNG —
 MUTTER SEIN MIT EINEM
 KIND MIT BEHINDERUNG



Film aus der
 Perspektive
 eines Kindes
 mit einer Mutter
 mit Behinderung.
 "Schau in meine Welt"



Es wird zu wenig
 miteinander
 gesprochen.
 Es würde mehr
 VERSTÄNDNIS
 bringen.

Kindes mit Beeinträchtigungen
 fordern viel Aufmerksamkeit
 es ist ein Spagat auch den
 anderen Kindern gerecht zu
 werden.



GLEICHGEWICHT

FÜRSORGE vs. SELBSTFÜRSORGE



"man wird hart"

Selbstschutz?

Wunsch:
 Entbürokratisierung
 vieler Vorgänge im
 Alltag.

Kindes arrangieren
 sich oft gut mit ihrer
 Beeinträchtigung.

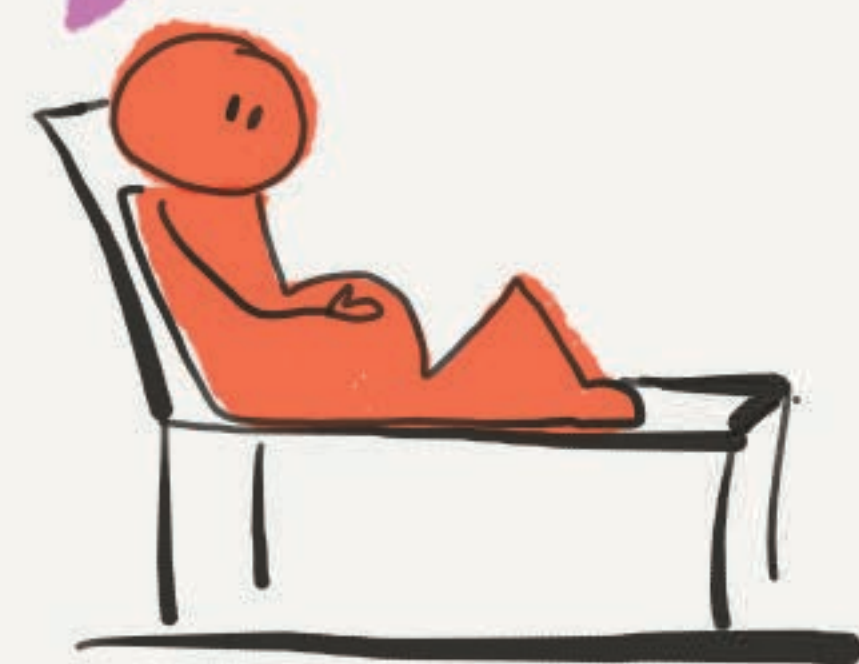


START INS LEBEN
-
Die PRÄGENDE
ERFAHRUNG VON
SCHWANGERSCHAFT UND
GEBURT

Ich will mich
SICHER
fühlen
Schwangerschaft
&
Geburt

"Geburt geht uns
alle an."

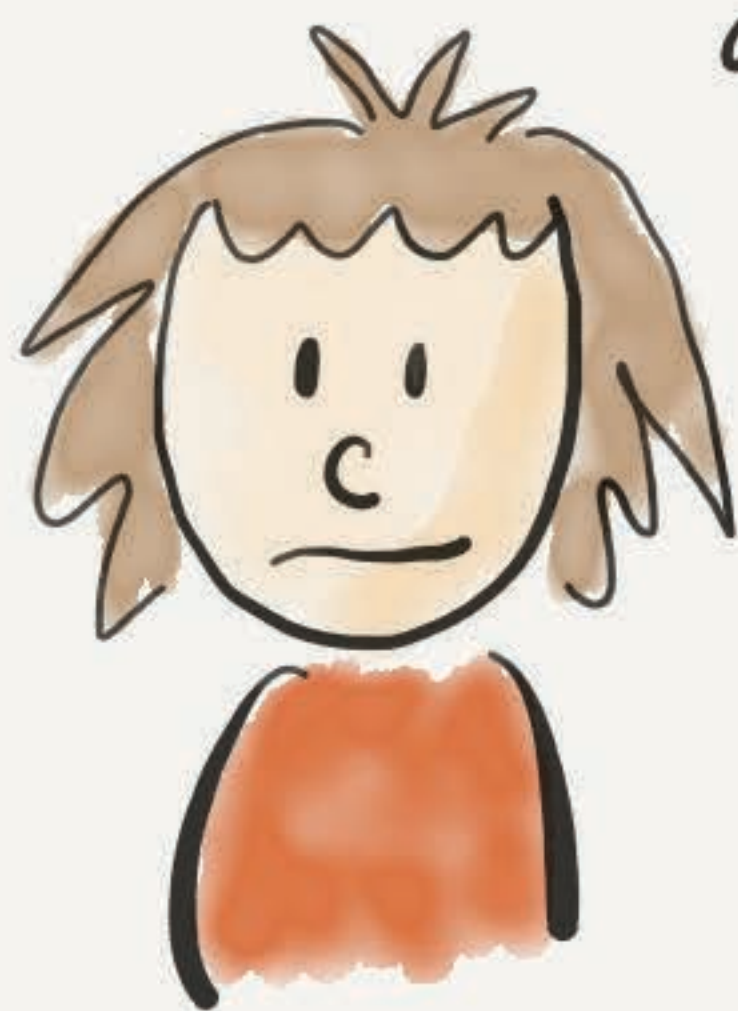
"Geburt ist einfach
krass."



Der Rahmen muss
Sicher sein

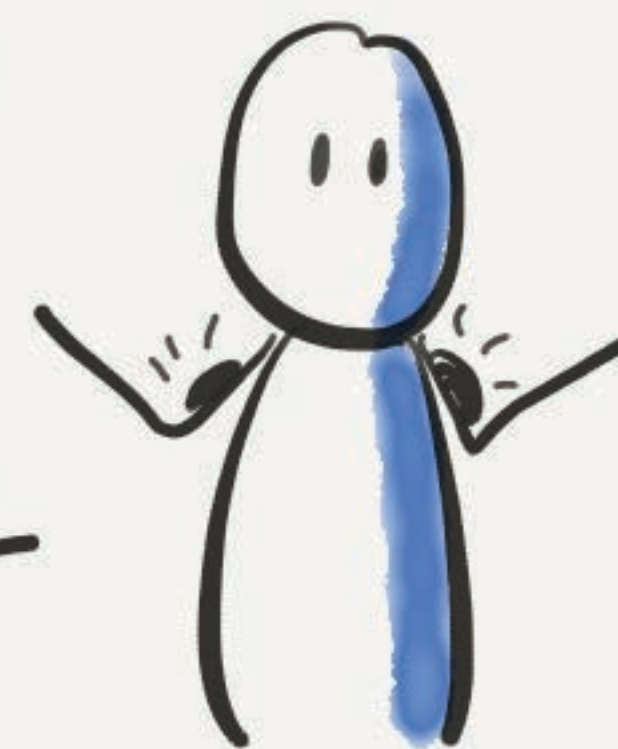
Gegen den gesellschaftlichen
Druck, das Kind im
Krankenhaus zu bekommen.

Flächendeckende Versorgung
durch Hebammen.
↓
Hebammen absichern



Stellt den
Wunsch
der Mutter
in den
Vordergrund!

Die MUTTER IN
IHRER
GRUNDGEFÜHL
STÄRKEN



Gesunde
Geburt

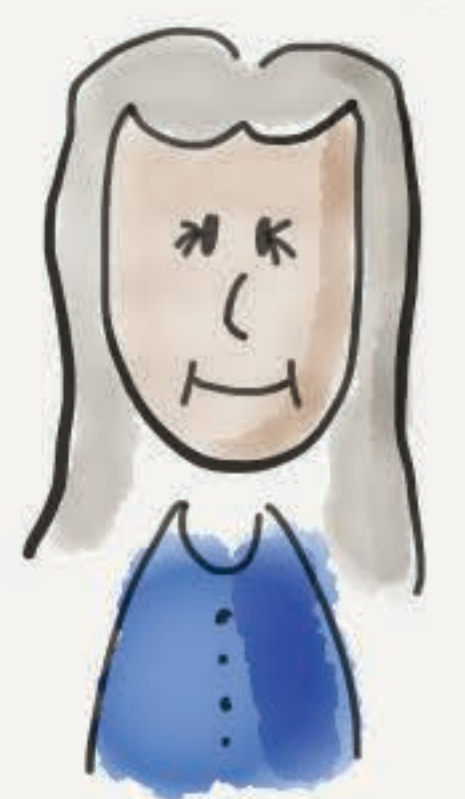
MÜTTER
KONGRESS
Generationen im Dialog
2. JUNI 2018

ZWISCHEN DEN STÜHLEN
SORGE RUND UM (ENKEL-)
KIND, ELTERN, PARTNER-
SCHAFT... UND SICH SELBST

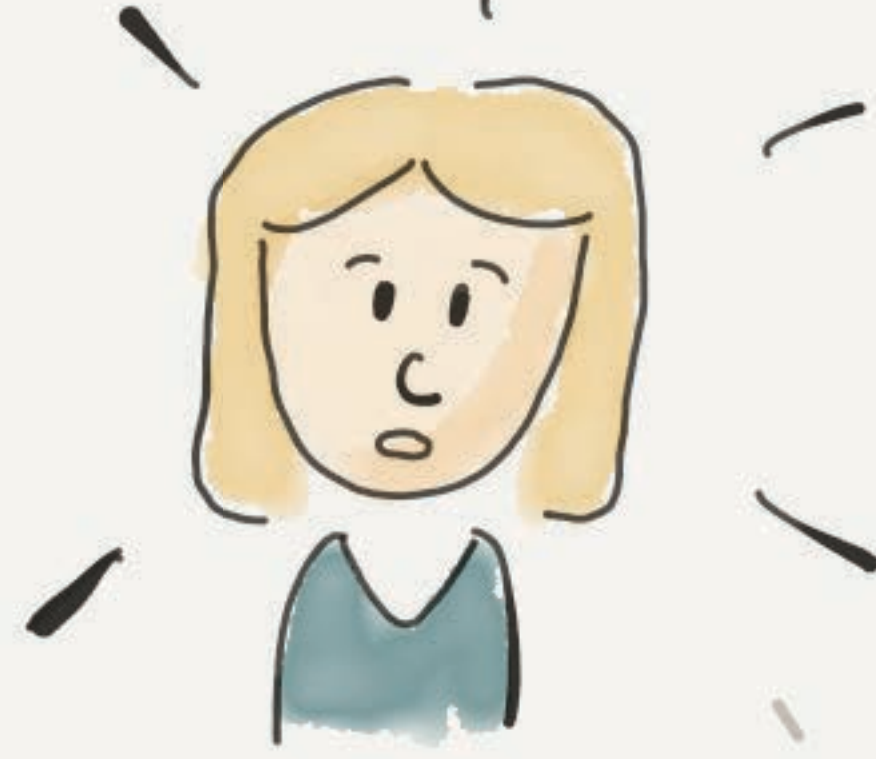
Frau sein | Oma sein

→ erst ist frau Mutter und
steckt zurück - als Oma,
wenn es nicht mehr so
geht, stellt man sich zunehmend
die Frage

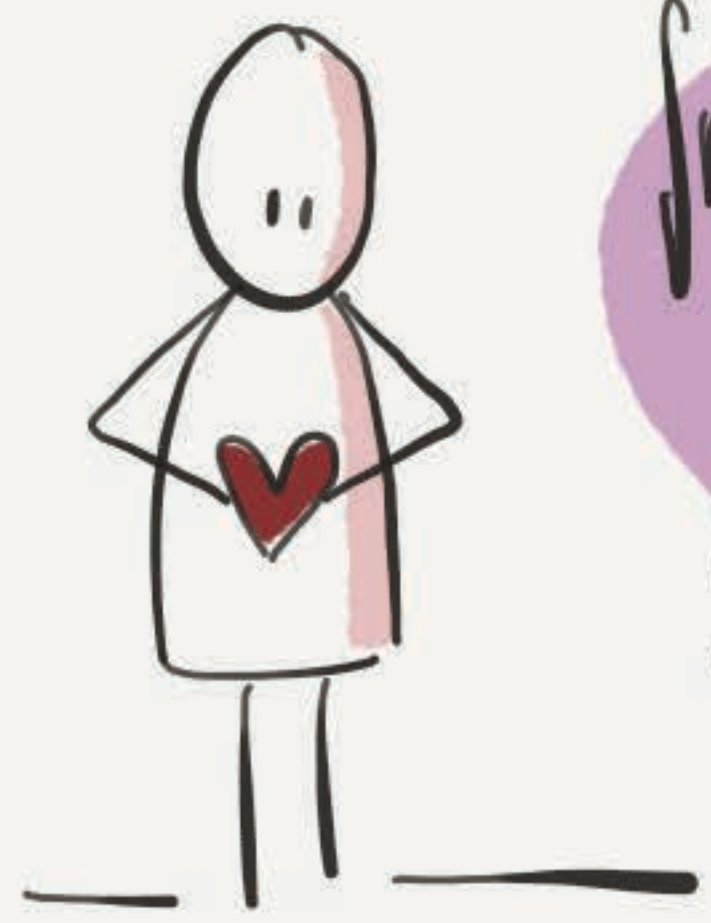
"Und wo bleibe ich?"



"Die Umalles KÜMMERIN"



SPIRALE
Wie geht der Ausstieg?



frau hat es nicht
gelernt auf sich
zu achten

Traumatisierte
Mütter durch
Kriegserfahrungen

↓
beeinflusst auch
die nachfolgende
Generation

SELBSTFÜRSORGE

Ressourcenaktivierung
durch Netzwerke,
Fachpersonen, Kuren...



SORGEARBEIT
ein Leben lang
—
Der Wert
weiblicher
Lebensleistung

EHRENAMT

⇒ Wo bleibt die Würdigung dieser Arbeit? → nicht nur finanziell

kleine Ehrenämter
↳ Kaffee kochen in der Gemeinde
⇒ Sichtbarkeit ≙ Wertschätzung

Pfarrer als Ehemann



- ⇒ Amt hat Vorrang
- ⇒ aber sehr viel eingebracht
- ⇒ macht es möglich, dass die Partnerin andere Dinge tun kann

Kinderschutzbund

Sozialpolitische Aktivitäten

KIK
Kind im Krankenhaus

oft an den Lebensphasen der eigenen Kinder orientiert

⇒ aus eigenen Bedürfnissen Projekte für alle gemacht

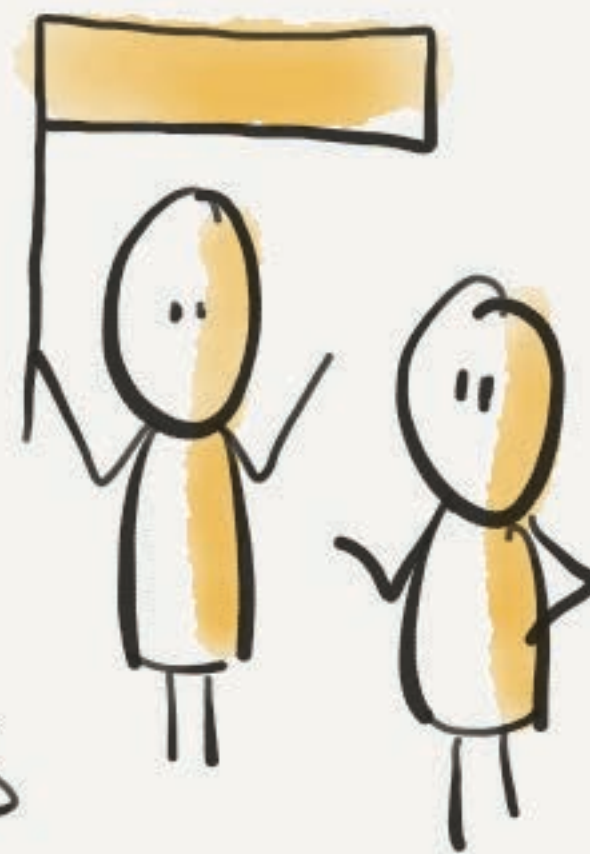


Stundenzettel für Ehrenamt



→ Anregung

Es sollte nicht mehr um mehr Rentenpunkte für Ehrenamt oder Erziehung gehen sondern:
MÜTTER FÜR BEDINGUNGSLOSES



GRUNDEINKOMMEN bzw. neue Gesellschaftsmodelle



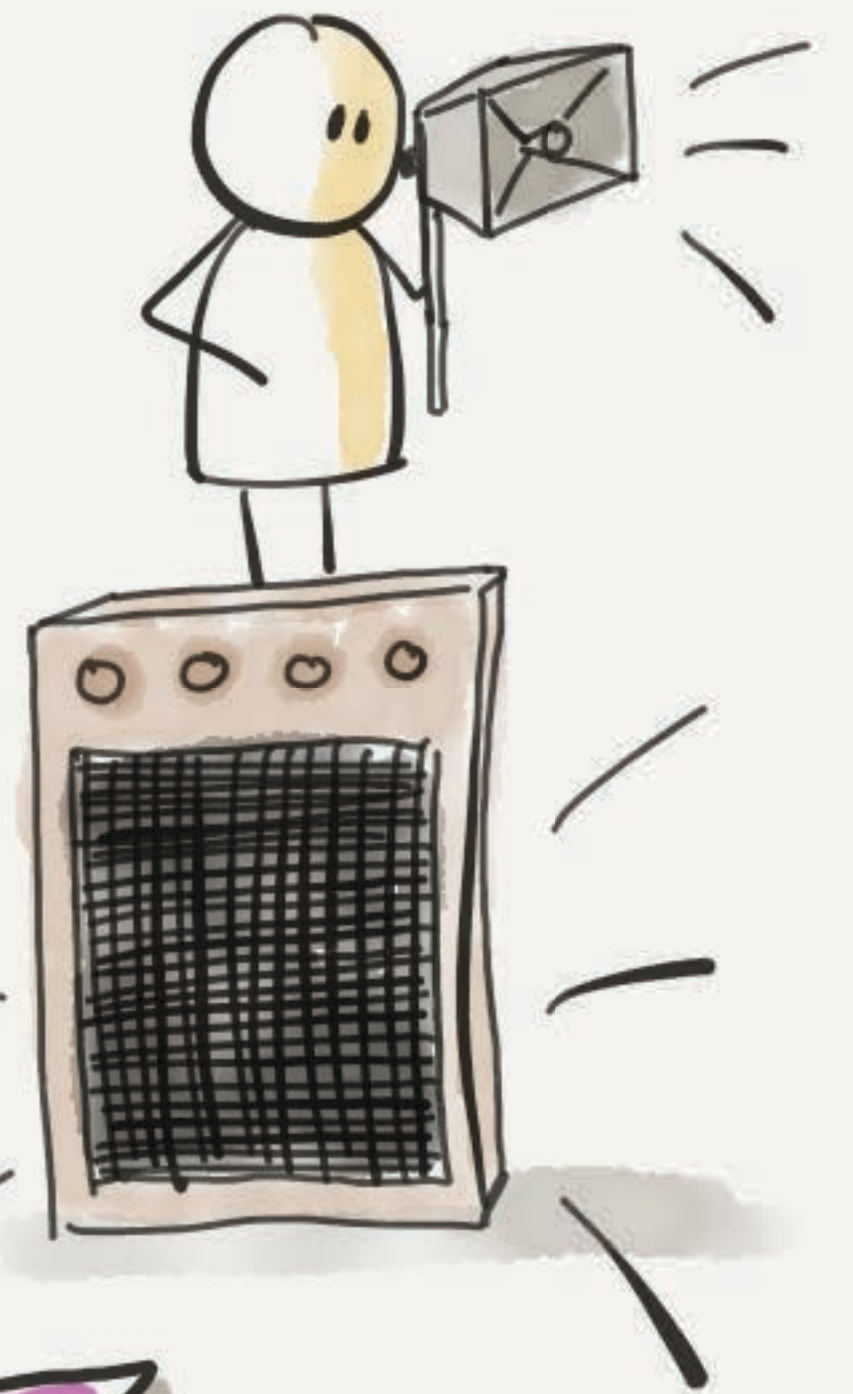
PODIUMS-
DISKUSSION



Wann tragen wir
unsere Kraft nach
außen?

Organisiert euch!

Wann
werden
wir laut?



Gemeinsam sind wir stark!

MÜTTER
KONGRESS

Generationen im Dialog

2. JUNI 2018